

Tierpark Cottbus

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chóseebuz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan Tierpark Cottbus

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2016

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 00.00.0000 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	<u>2.327.000 €</u>
die Aufwendungen	<u>2.511.260 €</u>
der Jahresgewinn	<u> </u>
der Jahresverlust	<u>-184.260 €</u>

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>-65.260 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	<u>-482.700 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	<u>482.700 €</u>

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	<u>0 €</u>
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	<u>0 €</u>

Cottbus,

Holger Kelch
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus

Erfolgsplan 2016

Nr.	Ist 2014 €	Plan 2015 €	Plan 2016 €	Plan 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €
1. Umsatzerlöse	681.767	646.400	756.000	806.000	836.000	916.000
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.554.577	1.761.800	1.571.000	1.565.000	1.576.000	1.768.000
dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	49.259	76.000	86.000	98.000	108.000	119.000
5. Materialaufwand						
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren						
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen						
6. Personalaufwand	1.443.036	1.539.000	1.565.500	1.596.900	1.628.800	1.661.400
a) Löhne und Gehälter						
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung						
dav. f. Altersversorgung						
7. Abschreibungen	172.885	190.000	205.000	208.000	213.000	212.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	672.402	860.000	740.760	700.000	700.000	880.000
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil						
Betriebsergebnis	-51.980	-180.800	-184.260	-133.900	-129.800	-69.400
9. Erträge aus Beteiligungen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	1.626					
dav. aus verbundenen Unternehmen						
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens						
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	50					
dav. an verbundene Unternehmen						
Finanzergebnis	1.576					
14. Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-50.404	-180.800	-184.260	-133.900	-129.800	-69.400
15. Außerordentliche Erträge						
16. Außerordentliche Aufwendungen						
17. Außerordentliches Ergebnis						
18. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag						
19. Sonstige Steuern	2.455					
20. Jahresgewinn/Jahresverlust	-52.859	-180.800	-184.260	-133.900	-129.800	-69.400
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen						
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen						
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter						
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	-52.859	-180.800	-184.260	-133.900	-129.800	-69.400

Finanzplan 2016

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2014 €	Plan 2015 €	Plan 2016 €	Plan 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	-52.859	-180.800	-184.260	-133.900	-129.800	-69.400
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	172.885	190.000	205.000	208.000	213.000	212.000
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-49.259	-76.000	-86.000	-98.000	-108.000	-119.000
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	29.600	-9.317	-190.000			
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	1.370					
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	55.820		190.000			
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	36.921					
9.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	194.478	-76.117	-65.260	-23.900	-24.800	23.600
10.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						
11.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens						
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände						
13.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
14.	+ sonst. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	250					
15.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	250					
16.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. Sachanlagevermögen	-733.206	-675.603	-482.700	-908.500	-605.300	-95.600
17.	- Auszahlungen f. Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände						
18.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
19.	- sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
20.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-733.206	-675.603	-482.700	-908.500	-605.300	-95.600
21.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-732.956	-675.603	-482.700	-908.500	-605.300	-95.600
22.	+ Einzahlungen aus d. Aufnahme v. Krediten f. Investitionen						
23.	+ Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (o. Kassenkredite)						
24.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
25.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	709.270	675.603	482.700	908.500	605.300	95.600
26.	+ Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen						
27.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	709.270	675.603	482.700	908.500	605.300	95.600
28.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen						
29.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit (o. Kassenkredite)						
30.	- Auszahlungen an d. Gemeinde						
31.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
32.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. passivierten Ertragszuschüssen						
33.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
34.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	709.270	675.603	482.700	908.500	605.300	95.600
35.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
36.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
37.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven						
38.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	170.792	-76.117	-65.260	-23.900	-24.800	23.600
39.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	70.210	170.000	93.883	28.623	4.723	-20.077
40.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	241.002	93.883	28.623	4.723	-20.077	3.523

Vorbericht 2016

Einleitung und Vorbemerkung

Seit dem 1. Januar 2009 ist der Tierpark Cottbus als Eigenbetrieb der Stadt Cottbus organisiert. Für den Wirtschaftsplan 2016 konnte auf die Erfahrungen und vorläufigen Zahlen der ersten drei Quartale des Vorjahres, auf die geprüften Jahresabschlüsse 2009 – 2013, den Jahresabschluss 2014 sowie auf die praktischen Erfahrungen seit 2009 zurückgegriffen werden.

Neben kurz-, mittel- und langfristigen, plan- und kalkulierbaren Einflüssen unterliegen die Wirtschaftsplanung und insbesondere die Entwicklung der Umsatzerlöse des Eigenbetriebes in nicht unerheblichem Maße auch den Wetterverhältnissen im Wirtschaftsjahr. Daher sind Abweichungen vom Wirtschaftsplan für ein Einzeljahr nicht immer zu vermeiden.

Erträge und Betriebskostenzuschuss

Die Einnahmen des Tierparks gliedern sich in

- Betriebskostenzuschuss
- Umsatzerlöse aus Eintritten
- sonstige Umsatzerlöse (u.a. Futterautomaten)
- sonstige Einnahmen (Pachteinnahmen, Spenden, Auflösung Sonderposten, ...)

Betriebskostenzuschuss:

Der bis 2019 verstetigte Basis-Betriebskostenzuschuss beträgt 1.404.400 €. Als mittelfristig eingeplante, nur temporär veranschlagte und somit nicht verstetigte Erhöhung dieses Zuschusses sind für 2016 zu nennen:

20.000 € Sanierung Sanitärtrakt Sozialgebäude/Umkleidebereiche (Lüftung, Heizung, Ausstattung) – letzte Teilsumme nach 230.000 € 2014/2015. Gesamtaufwand Sanierung jahresübergreifend 250.000 €.

Damit beträgt 2016 der Betriebskostenzuschuss 1.424.400 €.

Umsatzerlöse

Die Planung der Umsatzerlöse 2016 berücksichtigt die geplanten und realisierten Umsatzerlöse der Vorjahre und basiert auf einer geplanten Eintrittspreiserhöhung von 6,- € auf 7,- € ab März 2016. Gegenüber dem Plan 2015 wird eine Steigerung der Umsatzerlöse von 17 % kalkuliert, die hinsichtlich der geplanten Eintrittspreiserhöhung und der positiven Umsatzentwicklung der vergangenen Jahre auch bei gebotener kaufmännischer Vorsicht als realistisch eingeschätzt wird. Sonstige Umsatzerlöse sind von untergeordneter Rolle und betreffen Einnahmen aus Futterautomaten (5.000 €) sowie sonstige Verkaufserlöse (1000 €).

Sonstige Einnahmen

Unter sonstigen Einnahmen sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten zahlenmäßig am höchsten. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt parallel zu den durch Investitionen aus dem Investitionshaushalt oder Schenkungen (z. B. durch den Förderverein) zu bildenden Abschreibungen. Die Einnahmen aus Auflösung von Sonderposten sind für den Eigenbetrieb ergebnisneutral, da ihnen Abschreibungen als Aufwand in gleicher Höhe gegenüberstehen.

Neben den Sonderposten sind als sonstige betriebliche Einnahmen Pachteinnahmen Gaststätte/Kiosk, Betriebskostenabrechnung Gaststätte, Spenden und Tierpatenschaften sowie Einnahmen aus Tiervverkäufen zu nennen. Die sonstigen betrieblichen Einnahmen sind in 2016 mit 60.600 € (2015 51.400 €) geplant.

Hinweis: Im Erfolgsplan wird unter Nr. 4 unter „Sonstige betriebliche Erträge“ der städtische Zuschuss zusammen mit den sonstigen Einnahmen, aber ohne die Umsatzerlöse aufgeführt.

Aufwendungen

Der Personalaufwand bildet mit 1.565.500 € den mit großem Abstand größten Einzelposten. Der Personalaufwand entspricht – seit Jahren konstant und finanziell untersetzt – 31 Vollzeitstellen (VZE) des Mitarbeiterstamm plus der befristeten, üblicherweise 12monatigen Beschäftigung des ausgelernten Azubis als „Jungfacharbeiter“ nach Ausbildungsende. In der Stellenübersicht wird der Mitarbeiterstamm ohne befristete Beschäftigte dargestellt. In der Mittelfristplanung 2017 ff. sind dem Personalaufwand jährliche Steigerungen von 2 % zugrunde gelegt.

Nach dem Personalaufwand folgen die Aufwendungen für Energie, Futter, Reparatur/Instandhaltung, Bewachung und Parkpflege, die als Übersicht als Anlage des Wirtschaftsplanes dargestellt sind. Bemerkenswerte Veränderungen zum Vorjahr ergeben sich für die Bereiche Reinigungsleistungen (+ 1.500 €; Tarifsteigerungen), Bewachung/Sicherheitsdienst (+ 21.500 €; Tarifsteigerungen), Ämterumlagen (+ 16.347 €; Korrektur des Vorjahreswertes nach Berücksichtigung Umlagen, Versicherungen, Betriebsarzt, Unfallkasse u. ä.), Parkpflege (+ 40.000 €; Einführung einer systematischen flächenbezogenen Baumpflege im Sinne der Verkehrssicherungspflicht), Aufwand Buchführung, Abschlüsse und Prüfungen (+ 17.000 €; Anpassung an IST-Werte der vergangenen Jahre).

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplanes ist absehbar, dass die Maßnahme Sanierung Sanitärtrakt Sozialgebäude/Umkleidebereiche, geplant mit 230.000 € im Zuschuss/Aufwand 2015, zwar ausgeschrieben, beauftragt und begonnen, aber bis Ende 2015 noch nicht abgeschlossen sein wird. Für die Teilsumme von 190.000 € ist eine Rückstellung vorgesehen, die parallel zum Abschluss der Baumaßnahme aufgelöst wird. Um den Stadthaushalt nicht mit dem Abfluss von erst im 1. Quartal 2016 benötigten liquiden Mitteln zu belasten, ist für den Jahresabschluss Tierpark 2015 eine Forderung gegenüber der Stadt Cottbus in Höhe von 190.000 € vorgesehen, die in 2016 gegenüber der tierparkinternen Rückstellung aufgelöst wird (siehe Finanzplan 2016 Nr. 4 und Nr. 7).

Der Aufwand für Abschreibungen gliedert sich in „Altabschreibungen“ (Anlagevermögen vor Eigenbetriebsgründung) und Abschreibungen für verschiedene Kleininvestitionen der letzten Jahre. Denjenigen Investitionen, die über den Investitionskostenzuschuss getätigt werden können, stehen entsprechende Auflösungen von Sonderposten gegenüber.

Investitionsplan

Zuschüsse für Investitionen werden wie in den vergangenen Jahren separat vom Betriebskostenzuschuss im eigentlichen Sinne ausgewiesen. Für die Investitionen nach Investitionsplan werden Sonderposten gebildet und parallel zum Anfall der Abschreibungen aufgelöst. Diese Investitionen sind also für den Eigenbetrieb ergebnisneutral.

Die unter Gebäude und bauliche Anlagen aufgeführten Investitionen betreffen den 2. Bauabschnitt Raubtierhaus (Sanierung Altbau und Ergänzung) in einer Gesamthöhe von 1,85 Mill. € zzgl. der an den FB 23 für die Objektsteuerung abzuführenden Beträge. Die Gesamtinvestition ist über die Jahre 2015 – 2019 verteilt, ihre zeitliche Umsetzung nicht zuletzt auch von einer möglichen Nutzung von Fördergeldern abhängig. Für 2016 sind 400.000 € plus 13.200 € Abführung an FB 23 eingestellt. Für Fahrzeuge/Technik bzw. Betriebs- und Geschäftsausstattung sind zusammen 69.500 € vorgesehen, die neben den sogenannten geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG) planmäßigen Fahrzeugersatz, Kassentechnik, Tiergehegeschilder und Zooschulausstattung betreffen.

Eigenkapitalentwicklung

Im Wirtschaftsjahr ist ein Verlust in Höhe von 184.260 € geplant. Dieser wird auf neue Rechnung vorgetragen und führt zu einer Reduktion des Eigenkapitals.

Kredite

Der Eigenbetrieb Tierpark Cottbus hat keine Kredite aufgenommen. Daher entfällt eine entsprechende Anlage lt. Eigenbetriebsverordnung.

Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Eigenbetrieb beginnt das Wirtschaftsjahr 2016 – auch mit Blick auf ein absehbar sehr erfolgreiches Jahr 2015 - mit ausreichender Liquidität. Bei Erfüllung des Wirtschaftsplanes ist eine Veränderung des Zahlungsmittelbestandes auf rund 28.623 € zum Jahresende 2016 zu erwarten. Damit ist die Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebes jederzeit gewährleistet.

Tierbestand

Im Tierbestand sind im Jahr 2016 keine den Personal- oder Sachaufwand maßgeblich beeinflussende Veränderungen geplant. Mögliche weitere Bestandsveränderungen beziehen sich vornehmlich auf das Zusammenstellen von Zuchtpaaren, andere Bestandsergänzungen oder die Abgabe eigener Nachzuchttiere.

Ausblick

Nach den sehr erfreulichen Jahren 2013, 2014 und auch 2015 blickt der Eigenbetrieb weiterhin optimistisch in die Zukunft. Der Zuwachs an Besuchern und damit Umsatzerlösen erfolgt zwar maßvoll, dafür aber kontinuierlich und nach unserer Einschätzung vor allem nachhaltig. Dies ist zusammen mit einem gesicherten kommunalen Betriebskostenzuschuss die Basis für die Fortsetzung der guten Arbeit und Entwicklung der letzten Jahre. Als größtes, mittel- und langfristig wirkendes Problem ist der nach wie vor bestehende Investitionsstau und damit einhergehend eine problematische Bausubstanz in nicht wenigen Bereichen des Tierparks zu benennen. Neue Besucherpotentiale werden weiterhin vor allem in Polen sowie in den Urlaubsgebieten der Cottbuser Umgebung gesehen. Die Zusammenarbeit mit Polen und hier vor allem mit der Euroregion Spree-Neiße-Bober sowie mit Anbietern aus der Tourismusbranche findet auf unterschiedlichen Ebenen statt und wird kontinuierlich ausgebaut. Die Bewahrung und Schärfung unseres tiergärtnerischen Profils bleibt fortwährend eine wichtige und zuweilen schwierige Aufgabe.

Die Strukturen des Eigenbetriebes haben sich bewährt und funktionieren gut. Für die weitere Arbeit wünscht sich der Eigenbetrieb Tierpark weiterhin Vertrauen in seine Arbeit, ein möglichst hohes Maß an Planungssicherheit und die weiterhin gute und effiziente Zusammenarbeit der mit dem Eigenbetrieb beschäftigten städtischen Strukturen.

Cottbus, 4. November 2015

Dr. Jens Kämmerling

(Werkleiter und Tierparkdirektor)

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
	2016	2017	2018	2019	2020
2015					
2015					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Ist 2014 €	Plan 2015 €	Plan 2016 €	Plan 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €
1.	Einzahlungen						
	Zuschüsse der Gemeinden	1.972.821	2.310.003	1.907.100	2.312.900	2.009.700	1.680.000
	davon als Kapitalzuschüsse						
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste						
	davon als Investitionszuschüsse	516.321	675.603	482.700	908.500	605.300	95.600
	davon als Betriebskostenzuschüsse	1.456.500	1.634.400	1.424.400	1.404.400	1.404.400	1.584.400
	davon als Verlustausgleichszuschüsse						
2.	Darlehen der Gemeinden						
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden						
	Einzahlungen gesamt	1.972.821	2.310.003	1.907.100	2.312.900	2.009.700	1.680.000
	Auszahlungen						
1.	Ablieferungen an die Gemeinden						
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	47.940	41.426	47.935	53.770	51.970	40.370
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl. Zinsen						
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden			8.080	8.080	8.080	8.080
	Auszahlungen gesamt	47.940	41.426	56.015	61.850	60.050	48.450

* 56.015 €, davon 13.200 € Umlage an FB 23 für Betreuung Investition

Stellenübersicht 2016

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppen	2015 Anzahl Stellen	Plan 2016 Anzahl Stellen	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	Erläuterungen
2	1	1	1	
3				
4				
5	23	23	23	
6	1	1	1	
7				
8				
9	4	4	4	
10	1	1	1	
11				
12				
13				
14	1	1	1	
gesamt	31	31	31	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärtler und Auszubildende

Bezeichnung	Art der Vergütung	Plan 2016 Anzahl Stellen	Beschäftigt am 01.10. des Vorjahres Anzahl Stellen	Erläuterungen
Azubi		3	4	*

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

Entgeltgruppe	Plan 2015 Anzahl Stellen	Plan 2016 Anzahl Stellen	Erläuterungen
2Ü	1		Freizeitphase ATZ (bis 31.05.2015)

* Abweichung vom Plan auf Grund Wiederholungsprüfung

Investitionsplan 2016

Nr.	Maßnahme	Planjahr 2016 €	Folgejahre 2017 €	2018 €	2019 €	Summe Jahre €
Gebäude und bauliche Anlagen		413.200	819.000	517.200	5.600	1.755.000
1	Raubtierhaus BA II	413.200	819.000	517.200	5.600	1.755.000
2						
3						
4						
5						
6						
Technische Anlagen und Maschinen		69.000	89.000	87.500	85.000	330.500
1	Fahrzeuge/Technik	69.000	89.000	87.500	85.000	330.500
2						
3						
4						
5						
6						
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		500	500	600	5.000	6.600
1	BGA	500	500	600	5.000	6.600
2						
3						
4						
5						
6						
Investitionen gesamt		482.700	908.500	605.300	95.600	2.092.100
Summe der einzahlungswirksamen Veränderungen des Finanzmittelbestandes für o. g. Investitionen		482.700	908.500	605.300	95.600	2.092.100
<i>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</i>						
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögen						
<i>Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit</i>						
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
<i>Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit</i>		482.700	908.500	605.300	95.600	2.092.100
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen						
Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
Einzahlungen aus Sonderposten		482.700	908.500	605.300	95.600	2.092.100
<i>Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven</i>						

*

**

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2016

Umsatzerlöse	756.000,00 €
Eintritt	750.000,00 €
Futterautomaten	5.000,00 €
sonstiger Verkauf	1.000,00 €
sonstiger betrieblicher Ertrag	1.571.000,00 €
Betriebskostenzuschuss Stadt	1.424.400,00 €
Erträge Auflösung Sonderposten	86.000,00 €
Tierverkäufe	5.000,00 €
Tierpatenschaften	11.000,00 €
Spenden	10.000,00 €
sonstiges	34.600,00 €
sonstiger betrieblicher Aufwand	740.759,75 €
Strom/ Fernwärme/ Gas	133.320,00 €
Wasser/ Abwasser	21.420,00 €
Futter	125.000,00 €
Reinigung	16.500,00 €
Bewachung/Sicherheitsdienst	57.500,00 €
Aufwand Kassierung	33.000,00 €
Reparaturen und Instandhaltung	63.000,00 €
Sanierung Sanitärtrakt	20.000,00 €
Ämterumlagen	42.847,75 €
Parkpflege	53.500,00 €
Kfz-Kosten (Reparaturen, Treibstoff, Steuern u. ä.)	11.000,00 €
Buchführung/Jahresabschluss/Wirtschaftsprüfung	42.000,00 €
Tierarzt- und Laborkosten	20.500,00 €
Bürobedarf und Kommunikationskosten	12.000,00 €
Fortbildungskosten	4.750,00 €
Tierbedarf	18.400,00 €
Aufwand Abfallbeseitigung	11.660,00 €
Betreuung Hard- und Software	11.000,00 €
Kosten für Werbung	13.000,00 €
sonstige Kosten	30.362,00 €